

Die vielen Facetten der Bienenwissenschaft

Schwerpunkt-Hefte machen der Redaktion immer viel Freude. Sich in ein Themenfeld zu vertiefen und darin neue Aspekte beleuchten zu können ist etwas, das die Ideen zum Sprudeln bringt. Beim Schwerpunkt Bienenwissenschaft strömten die Einfälle fast noch ergiebiger als sonst. Wie hat sich die Bienenforschung über die Zeit verändert? Wer zählt zu den führenden Köpfen? Welchen Einfluss hat die Bienenwissenschaft auf die praktische Imkerei? Wie macht man das überhaupt – eine Frage wissenschaftlich zu untersuchen?

Am Ende wurde der Platz wieder knapp. Die spannende Auswahl der Beiträge finden Sie im Schwerpunkt ab Seite 11. Dort stellen wir vor, wie sich die Bienenforschung in Deutschland veränderte, etwa wie sie durch die Einschleppung der Varroa in den 1980er-Jahren einen plötzlichen Schub erhielt und internationaler wurde. Ein anderer Beitrag erklärt, wie kompliziert es sein kann, eine simple Frage wie „Mit welcher Geschwindigkeit verbreitet sich Nosema zwischen Bienenvölkern?“ wirklich zuverlässig zu beantworten. Wir stellen Ihnen, als Beispiel für Forscher, die es schafften, über die „Bienenzene“ hinaus bekannt zu werden, mit Karl von Frisch, Martin Lindauer und Thomas Seeley drei berühmte Verhaltensforscher vor. Diese vier Seiten liegen mir besonders am Herzen, weil sie zeigen, dass Wissenschaftler immer auch Menschen ihrer Zeit sind. Zu lesen, wie von Frisch und Lindauer trotz Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg ihre Entdeckungen machten, ist geradezu atemberaubend.

Interessant ist auch, welchen Service die Forschungseinrichtungen in Deutschland für die Imkerpraxis bereithalten. Dabei darf man natürlich nie vergessen: Nicht nur die Praxis profitiert von der Forschung. Ohne den praktischen Beitrag von Imkerinnen und Imkern würden der Wissenschaft schnell die Ideen ausgehen. Das war schon immer so und wird auch so bleiben!

*Ihre Silke Beckedorf
Chefredakteurin*



SERVICE



Deutsches Bienen-Journal
Postfach 310448, 10634 Berlin
bienenjournal@bienenjournal.de

Weiselzeichenfarbe 2023: Rot

www.bienenjournal.de
www.youtube.com/bienenjournal

Redaktion/Sekretariat: Tel. 030/46406-210
Fax 030/46406-450
Kundenservice: Tel. 030/46406-111
Anzeigen/Karin Groß: Tel. 030/46406-357

www.facebook.com/bienenjournal.de
[deutschesbienenjournal](https://www.instagram.com/deutschesbienenjournal)

INHALT

OKTOBER 2023



BIENENWISSENSCHAFT

Forschung für die Praxis	11
Bienenforschung in Deutschland	12
Berühmte Forscher	14
Wie funktioniert Bienenforschung?	18
100 Jahre Bienenforschung	21
Die Bieneninstitute im Überblick	22

INTERVIEW

Neue Leitung in Celle	10
-----------------------	----

LESERREISE

Zu den polnischen Imkern	45
--------------------------	----

SPARTIPP DES MONATS

Mehrweggläser nutzen	45
----------------------	----

PIAS IMKERWELT

Wie schützt man die Völker vor Nässe, Kälte und Schimmel?	48
---	----

FORTBILDUNG

Die besten Schulungsleute	50
---------------------------	----

BIENENGESUNDHEIT

Oxalsäure-Verdampfung: Was sagt die Wissenschaft?	52
---	----

IMKERPRAXIS

Mäusesicherungen im Vergleich	54
-------------------------------	----

TIPPS FÜR EINSTEIGER

Wie bereite ich meinen Verkaufsstand vor?	56
---	----

RUBRIKEN

Aktuelles	4
Monatshinweise	6
Fragen und Antworten	46
Vermischtes	58
Leserpost	60
Bunte Seite	62
Fernsehtipp	63
Impressum	66

VERBANDSTEIL

Verbandsinformationen	29
Unsere Jubilare	39

Redaktionsschluss Verband:
November 18.9./Dezember 23.10.



TITELFOTO

Die Amerikanerin Kasie Rayman erforschte 2018 die Wirkungen von Glyphosat auf die Darmflora von Bienen.

Foto: Vivian Abagiu,
The University of Texas at Austin